



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/019/2023
Datum	Donnerstag, den 05.10.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2, 35584 Wetzlar

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ortsvorsteherin	
Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied	Anwesend bis 18:50 Uhr
Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher	
Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied	
Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied	
Sonja Schmidt	Ortsbeiratsmitglied	
Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied	
Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied	
Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied	

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Anerkennung der Niederschrift

- 4 Schauinsland**
- 5 Mittelanmeldung für Haushalt**
- 6 Heimatpflegerische Mittel**
- 7 Stellungnahmen des Magistrats und anderer zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**
- 8 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 9 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:00 Uhr die 19. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 13.09.2023 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO i. V. m. § 53 HGO festgestellt.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Der Tagesordnungspunkt 6 wird vor TOP 4 gezogen.

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist.

zu 2 Bürgerfragestunde

Seitens einiger Zuhörer wird berichtet, dass das Verkehrsaufkommen in der Waldgirmeserstraße durch die Sperrung der L 3285 extrem hoch ist, die Fahrzeuge häufig sehr schnell fahren und es kaum möglich ist, sich aus den privaten Einfahrten heraus in den fließenden Verkehr einzufädeln. Dabei entstehende kurzzeitige Verkehrsbehinderungen würden häufig durch Hupkonzerte und Beschimpfungen begleitet. Es bestehe der starke Eindruck, dass viele Fahrzeuge nur durch Naunheim hindurchfahren und kein konkretes Anliegen im Ort haben.

Durch Ortsvorsteherin Andrea Volk wird die erfolgten Messungen und deren Ergebnisse erläutert sowie die Anregung an den Magistrat, temporär eine 30-er Zone einzurichten. Es wird zugesagt, die Idee, durch Kontrollen dazu beizutragen, dass weniger Nicht-Anlieger durch Naunheim fahren, an den Magistrat weiterzugeben.

Weiterhin werden Hinweise von Bürgern vorgetragen hinsichtlich

- des schlechten Pflegezustands einiger innerörtlichen Straßen und der Autobahnbrücke Lehmenkaut
- des Wunsches, die Stadt möge sich bemühen, eine Metzgereifiliale für Naunheim zu gewinnen
- der neuen Leitplanke zwischen Naunheim und Waldgirmes, die ein Queren der L 3285 erschwert

zu 3 Anerkennung der Niederschrift

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Schauinsland

Ortsvorsteherin Volk begrüßt Metin Dikme und bittet ihn, seine Pläne für die Gaststätte „Schauinsland“ vorzutragen.

Herr Dikme berichtet, dass es nach der ersten Vorstellung des Projekts im Ortsbeirat in 2019 eine Weile gedauert hat, bis die Pläne gereift und die Genehmigung erteilt wurde. Er lobt dabei die gute Kooperation mit der Stadt Wetzlar. Nun wurde mit den Bauarbeiten, zunächst vorwiegend mit Abrissarbeiten, begonnen.

Das „Schauinsland“ soll ein Restaurant mit gehobenem Anspruch und moderner Gestaltung werden. Das Gebäude wird aus einer Ebene bestehen, nach Wetzlar hin soll die besondere Aussicht allen Gästen durch die verglaste Front ermöglicht werden. Das Restaurant soll wie in der Vergangenheit durch Wanderer, Radfahrer, Spaziergänger als Ausflugslokal genutzt werden. Es soll täglich geöffnet haben, es kann auch durch geschlossene Gesellschaften und vor allem unter der Woche tagsüber für Seminare und Tagungen genutzt werden. Angedacht sind ebenso Musikveranstaltungen und Motto-Abende. Ein Betreiber für das Restaurant wird noch gesucht. Das Gebäude wird zu 100% nachhaltig und energieautark sein, vorgesehen sind auch Ladestationen für Autos und Fahrräder. Die Arbeiten werden von Handwerksbetrieben aus der Region ausgeführt werden. Metin Dikme betont seine Offenheit für Ideen und Anregungen für den zukünftigen Betrieb des Restaurants und für Veranstaltungen aus dem Ortsbeirat oder den Menschen im Stadtteil. Er bietet dem Ortsbeirat eine Besichtigung der Baustelle in einigen Wochen an.

Seitens des Ortsbeirats werden die vorgestellten Ideen begrüßt und die Hoffnung damit verbunden, dass das „Schauinsland“ wieder eine feste Größe in der Naunheimer Gastronomie werden kann.

zu 5 Mittelanmeldung für Haushalt

Es wird vereinbart, den Antrag zur verbesserten Ausstattung des Spielplatzes Rabenbaum/Schillerstraße mit Geräten für kleine Kinder ggfs. zu modifizieren und erneut zu stellen. Vorab wird ein Ortstermin mit der Spielplatzplanerin angestrebt.

Zur Überarbeitung der Wegeführung auf der Lahninsel sollen Planungsmittel beantragt werden, hier soll im Vorfeld Näheres im Kontakt mit dem Fachamt erörtert werden.

Für die Aufstellung im Außenbereich sollen Gelder für zusätzliche Ruhebänke (3 -5) beantragt werden.

Über konkrete Anträge zu diesen Punkten soll in einer der beiden nächsten Sitzungen beschlossen werden. Die Antragsfrist endet Mitte Januar 24.

zu 6 **Heimatspflegerische Mittel**

Beschluss:

Die Kosten der Einschulungsbrezeln in Höhe von 87.50 Euro werden aus den Heimatspflegerischen Mitteln übernommen. Ortsvorsteherin Volk, die die Rechnung beglichen hat, bekommt den Betrag erstattet.

Es liegt ein weiterer Antrag vor, für einen offenen Bücherschrank zwei Metallschränke von Ikea anzuschaffen. Nach kurzer Beratung wird nicht über den Antrag abgestimmt, sondern vereinbart, sich zunächst über die Möglichkeit, eine ausrangierte Telefonzelle zu erwerben um darin einen offenen Bücherschrank einzurichten, genauer zu informieren. Nach ersten Informationen müsste eine Telefonzelle mit einem dafür geeigneten LKW aus Berlin abgeholt werden. Die Kosten für eine Telefonzelle liegen nach ersten Recherchen bei etwa 500 Euro.

zu 7 **Stellungnahmen des Magistrats und anderer zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**

Es liegen zwei Stellungnahmen vor:

1. Zu Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden in Naunheim

Hiermit verbindet der Ortsbeirat die Hoffnung, dass eine fortschreitende technische Entwicklung hin zu leichteren PV-Anlagen eine zukünftige Nutzung der städtischen Dächer im Stadtteil ermöglichen wird.

2. Straßenreinigung und Wohnbebauung ehemals Auto-Zabel

Hierzu gibt es keine Nachfragen oder Anregungen.

zu 8 **Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**

Ortsvorsteherin Volk gibt folgende Informationen / Anfragen weiter:

- Für ein Grundstück, welches derzeit an einen Landwirt verpachtet ist, gibt es Interessenten, die dort eine PV-Anlage errichten möchten. Solche Anlagen sollen privilegiert behandelt werden. Bürgermeister Viertelhausen hat den Ortsbeirat gefragt, ob diesbezüglich Bedenken bestehen. Der Ortsbeirat macht aufmerksam, dass im gleichen Bereich die Baustelle zur Erweiterung der BAB eingerichtet werden soll. Von daher ist eine andere Planung aus Sicht des Ortsbeirats derzeit nicht sinnvoll.
- Es hat ein Termin mit Frau Sander und Herrn Jahn von der Landschaftspflegevereinigung gemeinsam mit Ortsvorsteherin Volk und dem stellvertretenden Ortsvorsteher Jung sowie Herrn Wagner vom Obst- und Gartenbauverein stattgefunden. Die

Landschaftspflegevereinigung versucht, die „Jungviehweide“ in 2024 in die Projektförderung zu bekommen. Parallel dazu ist es notwendig, die weitere Pflege des Gebiets sicherzustellen. Hier könnten der Obst- und Gartenbauverein und ggfs. Freiwillige aus dem Stadtteil eine Verpflichtung übernehmen, es wird aber auch Unterstützung durch die Stadt benötigt, bspw. durch die Veranlassung einer Beweidung durch Schafe und in Abständen ein Mulchen der Hänge mit entsprechendem technischem Gerät.

- **Von daher ergeht die Frage an das Fachamt: Kann zukünftig eine Minimalpflege durch die Stadt sichergestellt werden?**
- Die Mitteilungsvorlage zum Sachstand des flächendeckenden Glasfaserausbaus in der Stadt Wetzlar / Drucksache 0875/23 wird zur Kenntnis genommen.
- Die Stadt informiert dahingehend, dass bis 2025 sowohl am Feuerwehrgerätehaus als auch auf der Sport- und Kulturhalle Sirenen angebracht werden.
- Ortsvorsteherin Volk informiert über die erfolgten Geschwindigkeitsmessungen in der Waldgirmeser Straße.
- Im Bereich des Schulplatzes sind aufgrund eines Ortstermins mit Ordnungsamt und Polizei verschiedene Markierungen auf Straße und Gehweg aufgebracht worden.
- Der Vorschlag, Blumenkübel auf dem Schulplatz aufzustellen, wird seitens des Ortsbeirats begrüßt.

Fragen aus der Runde des Ortsbeirats:

- Gibt es eine städtische Förderung für private PV-Anlagen?
- Warum ist der Brunnen seit vielen Monaten nicht in Betrieb?

Anregungen aus der Runde des Ortsbeirats:

- Im Zusammenhang mit der Rinne auf Höhe des Reiterhofs Bittner gab es kürzlich zwei Fahrradunfälle. Es wird angeregt, den Hinweis auf diese Rinne mit etwas größerem Abstand zur Rinne anzubringen und/oder den Hinweis mit einer farblichen Markierung auf der Fahrbahn zu verstärken.
- Der ost-westlich verlaufende Weg unterhalb des Reiterhofs ist sehr verschmutzt, hier sollte der Anlieger zur regelmäßigen zumindest groben Reinigung aufgefordert werden.
- Am Weg südlich der L 3285 direkt an der östlichen Seite der BAB 45 sollten die fehlenden Mülleimer wieder ersetzt werden.

Am Weg zwischen dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins und dem Hartplatz sollte ein Rückschnitt der Bäume und Sträucher erfolgen.

Ortsvorsteherin Volk berichtet

- zum 90jährigen Jubiläum der Feuerwehr am 9. + 10 September
- vom durch die Beteiligung vieler Vereine sehr gelungenen Brunnenfest am 12. August
- die Vereinsvertreterbesprechung soll am 1. November stattfinden
- die nächsten Ortsbeiratstermine sollen am 2. 11. und am 21. 12. stattfinden. Zur Dezembersitzung wird Kämmerer Jörg Kratkey kommen und den Haushaltsentwurf 24/25 vorstellen. Im Anschluss an diese Sitzung wird der Ortsbeirat zum Jahresabschluss gemeinsam Essen gehen.

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr von der Ortsvorsteherin geschlossen.